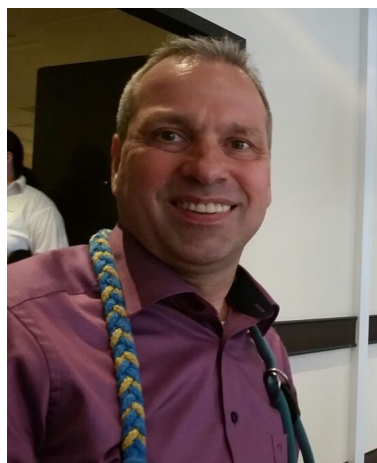




Johannes May ist seit 14 Jahren der Lebensgefährte von Nicole Brunner und ist Gründungsmitglied des 2011 ins Leben gerufenen Vereins. Er ist immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird und der „Herr über abertausende Deckel“.

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist der Frühling da und natürlich hat sich in den letzten Monaten auch in unserem Verein wieder einiges getan. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Johannes May, einen der vielen ehrenamtlichen Helfer unseres Vereins, vorstellen. Außerdem erhalten Sie erste Informationen über unseren neuen Bewerber für einen Assistenzhund.

Wir wünschen Ihnen einen tollen Start in den Sommer !

Katrin Beißel

Hannes, was hast Du gedacht, als Nicole Dir von ihrer Idee zur Gründung des Vereins erzählte?

Die Gründung des Vereins war ein Gemeinschaftsprojekt, so dass ich voll und ganz hinter dieser Idee stand. Als Nicole mir allerdings einige Zeit später von der „Deckelaktion“ erzählte, die sie zur Finanzierung des Vereins ins Leben rufen wollte, war ich schon etwas skeptisch und habe nicht direkt an den Erfolg geglaubt.

Was sind Deine Aufgaben im Verein?

Ich bin von Anfang an Kassenwart und habe die Finanzen des Vereins im Blick. Außerdem kümmere ich mich um die Logistik der Deckelaktion, d.h. das Sortieren und die Koordination des Transports zu unserem Container.

Wie viele Stunden verwendest Du etwa in der Woche alleine für die Deckelaktion?

Ich denke es kommen jede Woche bestimmt 10-15 Stunden zusammen. Ich sortiere jeden Tag nach der Arbeit 1-2 Stunden die Deckel in unserem Gartenhäuschen und samstags steht der Transport zum Container an.

Wie kam es zu der Idee mit dem „Deckelsortierbrett“ in Eurem Schuppen ?

Das Sortieren der Deckel war und ist sehr aufwendig, weil viel Müll in den Tonnen und Säcken landet, der aussortiert werden muss. Nicoles Vater hatte die Idee mit dem „Sortierbrett“, so dass die Arbeit jetzt viel schneller geht. Man schüttet die Deckel auf das Brett, das wie eine Art Rutsche ist, und sieht sofort, was aussortiert werden muss.

Was motiviert Dich, neben Deiner Berufstätigkeit so viel Zeit für den Verein zu investieren?

Wenn ich mich sozial engagiere, gibt es für mich nur „ganz oder gar nicht“. Der Lohn ist, wenn wir einem Bewerber mit einem Assistenzhund das Leben erleichtern konnten. Dann weiß ich, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat.

Was wäre eine Erleichterung für Deine Arbeit?

Schön wäre, wenn die abgegebenen Deckel besser sortiert wären und kein Müll in den Sammeltonnen landet. Außerdem würde ich mich sehr über ehrenamtliche Helfer beim Sortieren der Deckel freuen.



Was wünschst Du Dir für die Zukunft des Vereins?

Ich wünsche mir, dass viel Geld durch Spenden und unsere Deckelaktion zusammen kommt, damit wir auch in Zukunft vielen Menschen einen Helfer auf vier Pfoten finanzieren können. Außerdem hoffe ich, dass sich auch weiterhin viele geeignete Bewerber bei uns melden, die wir mit unserer Arbeit unterstützen können.

Sie fragen - wir antworten !

Frage: Es ist oft sehr schwierig, den Verein telefonisch zu erreichen. Warum ist das so und wann kann man am besten telefonisch in Kontakt treten ?

Antwort: Wir wissen, dass unsere telefonische Erreichbarkeit nicht immer gegeben ist. Das liegt daran, dass wir alle ausschließlich im Ehrenamt für den Verein tätig sind und ansonsten in Vollzeit woanders berufstätig sind. Um unsere telefonische Erreichbarkeit zu verbessern gibt es seit ca. drei Monaten etwa zweimal in der Woche feste Zeiten, in denen Sie uns definitiv telefonisch erreichen und sämtliche Fragen rund um den Verein stellen können. Die Zeiten werden vorgeplant und rechtzeitig bei Facebook und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Wir hoffen, so eine für alle akzeptable Lösung gefunden zu haben und bedanken uns für Ihr Verständnis.



Seit kurzem gibt es eine ganz tolle neue Aktion im **REWE City in Hannover-Vahrenwald (Isernhagenstr. 18)**. Wer hier sein Leergut abgibt, darf uns seinen Leergut-Bon spenden! Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem Marktleiter, dass wir an der tollen Aktion teilnehmen dürfen und freuen uns über jeden im Raum Hannover, der zukünftig sein Leergut dort abgibt !



Auch in diesem Jahr nutzte Nicole Brunner die jährliche Reha nicht nur zur Erholung, sondern traditionell auch, um den anwesenden Patienten unseren Verein und die Arbeit eines Assistenzhundes vorzustellen. Der Veranstaltungssaal der Klinik Hoher Meissner in Bad Sooden-Allendorf war wieder gut besucht. Die Zuhörer folgten interessiert dem Vortrag und staunten über Cayennes Fähigkeiten. Im Anschluss gab es großen Applaus und es wurden viele Fragen gestellt, die Nicole gerne beantwortete.

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen neuen Bewerber haben, den wir für die Finanzierung eines Assistenzhundes ausgewählt haben. Er ist männlich, Rollstuhlfahrer und kommt aus Hessen. In der nächsten Ausgabe werden wir ihn näher vorstellen. Er muss sich noch dem Verein „Handi Chien“ vorstellen, damit dort endgültig entschieden wird, ob er einen Assistenzhund bekommt. Zur Zeit warten wir auf einen Termin für ein Treffen des Vereins mit unserem Bewerber in Luxemburg. Wir werden ihn dorthin begleiten und so umgehend erfahren, ob er ausgewählt wurde. Wir gehen davon aus, dass alles klappt, so dass er noch in diesem Jahr seinen Assistenzhund bekommt.

Assistenzhunde Deutschland e. V.
Schloß Ricklinger Str. 6, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031-991277
email: assistentzhunde@web.de
www.assistentzhunde-deutschland.de
Redaktion: Katrin Beißel, Nicole Brunner

Sofern Sie unseren Newsletter ebenfalls erhalten möchten, Fragen oder Anregungen haben oder etwas veröffentlicht werden soll, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: newsletter@assistentzhunde-deutschland.de